

Käferchen, die der für den Verein unermüdliche Sammler aus Ameisennestern, Moos, altem Laub u. s. w. mühsam zusammengelesen hat. Herr Dr. G. Leube sen. zeigte eine grosse Anzahl animalischer Stoffe und Nahrungsmittel vor, die er mit dem von ihm entdeckten Conservirmittel behandelt hatte.

Nach 10 Uhr eröffnete der Geschäftsführer, Oberstudienrath Dr. v. Krauss, die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, in der er hervorhob, dass der Verein in seinem Bestreben zur Erforschung der naturwissenschaftlichen Verhältnisse des engeren Vaterlandes erfreuliche Fortschritte mache, dass die Zahl seiner Mitglieder, die Naturaliensammlungen und die Bibliothek von Jahr zu Jahr wachsen und dass die wissenschaftlichen Arbeiten in seinen Jahreshften an Bedeutung zunehmen.

Der Vorsitz zu den heutigen Verhandlungen wurde Oberstudienrath Dr. v. Krauss durch Acclamation übertragen.

Oberstudienrath Dr. v. Krauss trug folgenden

Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1875—1876

vor.

Wenn es dem letztjährigen Rechenschaftsberichte vergönnt war, mit Constatirung der erfreulichen Thatsache der Bildung eines „Oberschwäbischen Zweigvereins“ zu beginnen, so darf im Rückblick auf das jüngstverflossene 32. Jahr unseres Vereins wiederum über die Entstehung eines neuen Zweigvereins berichtet werden.

Wie Ihnen aus dem ersten Hefte des 32. Jahrganges unserer Jahreshfte bekannt ist, sind kurze Zeit nach der vorjährigen Versammlung in Biberach und aufgemuntert durch die erfolgreichen Bestrebungen des Oberschwäbischen Zweigvereins einige für den Hauptverein sehr thätige Mitglieder des Nagoldthales zusammengetreten und haben in der Versammlung vom 29. Juli 1875 den „Schwarzwälder Zweigverein“ förmlich constituirt. Seine Mitglieder, die nach den Satzungen ebenfalls wie in Oberschwaben zugleich die Verpflichtung zur Mit-